



Informationsveranstaltung zum Projekt

„Exportförderangebote für die Agrar- und Ernährungswirtschaft“, Berlin, 11. Dezember 2009

Exportförderung - Strategische Aufgabe des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Dr. Dietrich Guth

Leiter der Abteilung „EU-Angelegenheiten, Internationale Angelegenheiten, Fischerei“

im BMELV



Exportförderung ist strategische Aufgabe des BMELV

- Verstärkung der Exportförderung ist im Koalitionsvertrag verankert
- Traditionelle Märkte sind zunehmend gesättigt, Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in Deutschland erfordert Erschließung neuer Märkte in Drittländern!
- Wachsende Weltbevölkerung und steigende Einkommen in Boomländern führen zu zusätzlichen Absatzchancen für die deutschen Unternehmen

Exportförderung ist strategische Aufgabe des BMELV (Forts.)

- Wichtigste Voraussetzung ist der faire Zugang zu den Märkten
- Prioritäre Aufgabe des BMELV ist daher, Unternehmen bei der Markterschließung zu unterstützen, z. B.
 - durch Lösung von tarifären, phytosanitären oder veterinärrechtlichen Angelegenheiten,
 - durch Delegationsreisen und Fachveranstaltungen oder
 - durch Auslandsmessebeteiligungen

Exportförderung ist strategische Aufgabe des BMELV (Forts.)

- Exportförderung ist als Kernaufgabe erkannt und umgesetzt worden
- Finanzansatz für BMELV-Exportförderung insgesamt: 7,4 Mio. Euro in 2010 (nach 3,6 Mio. € in 2009)
- Schaffung einer Infrastruktur für Erledigung dieser wichtigen Aufgabe:
 - Erneute Ernennung des PSt Dr. Müller zum Exportbeauftragten als politisch Verantwortlichem,
 - Fortführung einer abteilungsübergreifenden Projektgruppe zur operativen Umsetzung, um Schwerpunkte festzulegen und Lösungsstrategien zu erarbeiten.
- DIHK-Projekt ist Teil der BMELV-Strategie!